

## Co.N.S.E.N.So – Community Nurse Supporting Elderly in a changing Society



**Projektträger** Lead Partner „Regione Piemonte Direzione Sanità“, Amt der Ktn. Landes-Regierung-Abt. 5 und sechs weitere Partner aus dem Piemont (I), Ligurien (I), Var (F) und Slowenien

**Ansprechperson** Mag. (FH) Philipp Hermann, MSc (Land Kärnten – Abt. 5)  
Christine Sitter MBA (LAG Nockregion-Oberkärnten)

**Projektziele** Ziel des Projektes ist es, für ältere Menschen im Alpenraum Rahmenbedingungen zur Erhaltung der Gesundheit und Verbesserung der Lebensqualität zu schaffen. Dadurch soll ihnen ein längerer Verbleib im eigenen Zuhause ermöglicht werden.

**Projekthinhalte** Der Verbleib in den eigenen vier Wänden gestaltet sich für viele ältere Menschen nicht ganz einfach. Eine Vielzahl von Institutionen und sozialen Dienstleistern steht zwar zur Verfügung, doch fehlt häufig die Verbindung zwischen ihnen und den lokalen Pflegeanbietern. Seit Mai 2016 werden diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen zu FamiliengesundheitspflegerInnen auf tertiärer Ebene von der FH Oberösterreich und der Universität Primorska in Izola ausgebildet. Die Familiengesundheitspflegerin ist ab September 2016 für die über 65-jährigen Bürgerinnen und Bürger der Pilotgemeinden Bad Kleinkirchheim, Malta und Reichenau in Einsatz, unabhängig davon, ob diese bereits einen sozialen Dienstleister in Anspruch nehmen oder nicht. Sie kümmert sich um die Verknüpfung unterschiedlicher Gesundheits- und sozialer Dienstleister entsprechend dem Bedarf und den Bedürfnissen der Bevölkerung und hilft bei der Organisation von z.B. Heimhilfen, Essen auf Rädern oder sicherer Ausgestaltung des Wohnraums. Auch stellt sie die Verbindung zum Hausarzt oder Fachärzten her, wenn ein gesundheitliches Problem vermutet wird. Für die Pilotgemeinden der Nockregion werden drei Familiengesundheitspflegerinnen im Einsatz sein. (2. Pilotregion: Unterkärnten)

**Zeitplan** Start: Dezember 2015  
Ende: Dezember 2018

**Kosten** Gesamt: € 2.052.403,50 – davon Kärnten: € 302.450,-  
**Finanzierung** Fördersatz: 85%  
Eigenmittel: Projektträger (für unsere Gemeinden kostenlos)